

## Dan Kaufman



1 / 2016

Dan Kaufman

"Familiar Places"

Dan Kaufman (p), Sam Sadigursky (ts), Gilad Hekselman (g), Matt Clohesy (b), Jonathan Blake (dr), Keita Ogawa (perc)

Red Piano Records

5 stars

Die Flut der jungen, aufstrebenden Musiker hält an, und manchmal sticht ein Talent aus der Masse hervor, so auch Kaufman, der mit "Familiar Places" sein Debut bestreitet. Der bestens ausgebildete Musiker bringt ein ausgereiftes Gespür für Melodik und Harmonik mit. Die acht Kompositionen sind Perlen, geprägt von einer melancholischen Note, und doch bleibt die Musik frisch und agil. Die hochkarätige Band besteht aus jungen New Yorker Musiker wie dem hieszulande unbekanntem Saxophonisten Sam Sadigursky, dem geschmacksvollen Gitarristen Gilad Hekselman und dem einfühlsamen Drummer Johnathan Blake, der im Mix leider viel zu weit in den Hintergrund geraten ist. Auf "Dancesong" lässt Kaufman die Welten von Astor Piazzolla und Lennie Tristano aufeinandertreffen in diesem 7/4-Tango und legt ein beeindruckendes Solo hin. Kaufmans Stimme ist stark, und sein Kompositionstalent vergleichbar mit einem Pat Metheny, was Logik, Melodik und Fluss angeht. Ein tolles Album, das auch nach wiederholtem Anhören fasziniert.